

Wädenswiler mit starken Leistungen in Australien

RETTUNGSSCHWIMMEN An den Weltmeisterschaften in Australien, dem Mutterland des Rettungsschwimmens, nahmen auch vier Wädenswiler mit der Nationalmannschaft teil: Martina Camenzind, Daniela Reichmuth, Cyril Senften und Sandro Wanger.

Am ersten Tag sorgte Sandro Wanger gleich für den ersten Exploit: Er unterbot den Schweizer Rekord mit der Zeit von 1:11,55 im 100-Meter-Rescue-Medley um knappe 0,03 Sekunden.

Auch am zweiten Pooltag konnten die Schweizer zeigen, was sie können, und starke Zeiten erkämpfen. Die Herren der Puppenstaffel über 4-mal 25 Meter mit Cyril Senften und Sandro Wanger schwammen bereits im Vorlauf Schweizer Rekord und konnten sich deutlich für den B-

Final qualifizieren. Dort verbesserten sie ihre Bestmarke nochmals klar auf 1:12,79 und sicherten sich den 10. Platz. Die Tube-staffel der Herren mit Sandro Wanger konnte sich im B-Final ebenfalls steigern. Mit neuer Schweizer Rekordzeit musste man sich nur dem grossen Gastgeber Australien geschlagen geben und erreichte erneut den 10. Schlussrang. Die Damen mit Martina Camenzind und Daniela Reichmuth schwammen in der Puppenstaffel in den B-Final und

fanden sich auf dem 14. Schlussrang wieder.

Neue Disziplin

Am dritten Tag standen die Ozeandisziplinen an. Mit dem 10. Rang im Rescue Board Rescue sorgten Kevin Schuler und Sandro Wanger für das beste Resultat des Tages. Im Surf Race platzierte sich Sandro Wanger auf dem hervorragenden 20. Rang und verpasste nur knapp die Punkte. Die Herren platzierten sich als gute 11. in der Beach Sprint Relay, die Damen belegten mit dem 14. Rang ebenfalls eine Rangierung in den Punkten.

Weitere Punkte sammelten die Schweizer am letzten Tag in der Disziplin Oceanman und

Oceanwomen Relay. Die Herren mit Cyril Senften und Sandro Wanger beendeten das Rennen auf dem hervorragenden 9. Schlussrang und die Frauen mit Martina Camenzind und Daniela Reichmuth auf dem 16. Rang. Im Rescue Tube Rescue Race belegten die Herren den 12. und die Damen den 14. Rang im B-Final. Als letzte Disziplin des Tages wurde die neue Disziplin Mixed Ocean Lifesaver Relay ausgetragen. Dort schafften die Schweizer mit Sandro Wanger den Sprung ins Finale und erreichten den 16. Rang. In der Gesamtrangliste belegt das Schweizer Team den guten 21. Rang von 39 Nationen.

SLRG Wädenswil

113. Generalversammlung des Schwingklubs

SCHWINGEN Vor zwei Wochen fand die 113. Generalversammlung des Schwingklubs am Zürichsee linkes Ufer im Dorfhuus in Schönenberg statt. Die 67 Mitglieder und der Männerchor Frohsinn aus Samstagern, welcher für die musikalische Umrahmung der Versammlung verantwortlich war, wurden vor der GV durch Alois Aschwanden gewohnt schmackhaft bekocht. Der Präsident Christian Bossert führte, der Traktandenliste folgend, zügig durch seine erste Versammlung als Klubpräsident.

Sämtliche Geschäfte wurden durch die Versammlung abgenommen und der Vorstand somit dechargiert. Anlass zu Diskussionen gab ein Antrag, welchen der Vorstand an die Versammlung stellte. Eine

Arbeitsgruppe aus den Reihen der Klubmitglieder erarbeitete ein Projekt für einen Neubau einer Schwinghalle in der Beichen in Wädenswil. Um dieses Projekt finanzieren zu können, müsste der Schwingklub einen grossen Teil seines Eigenkapitals zur Verfügung stellen. Nach einer prägnanten Vorstellung des Projektes und einigen kurzen, aber intensiven Diskussionen wurde der Antrag einstimmig von der Versammlung gutgeheissen. Somit kann das Projekt im Sinne des Vorstandes weitergeführt werden. Nach der Bekanntgabe der wichtigsten Termine im Jahr 2019 konnte der Präsident die Versammlung schliessen und die Anwesenden konnten sich dem Dessert widmen. *Schwingklub am Zürichsee linkes Ufer*

Sieg im Spitzenkampf

TISCHTENNIS Weniger klar als in der Vorrunde entschieden die Wädenswiler Tischtennis-Reserven die Zweitauflage des Spitzenkampfes in der Nationalliga C bei den Zürcher Young Stars. Ein sicherer Wert und erfolgreichster Punktesammler war Spielertrainer Norbert Tofalvi, der alle drei Einzel gewann und zusammen mit Nachwuchs-Crack Lukas Ott das Doppel im fünften Satz zur 4:3-Führung verbuchte.

Ott war es, der in der allerletzten Partie mit dem Erfolg über Samir von Däniken den Sack zumachte und den noch nötigen Punkt zum 6:4-Auswärtserfolg holte. Zuvor hatte bereits Utiger diesem eine Niederlage aufgebremmt. Mit Dominik Schaufelberger und Tobias Klee hatten die Stadtzürcher zwei Aktive in der Mannschaft, die schon auf höchstem nationalem Parkett mitgetan hatten. Sie setzten sich

beide gegen Utiger und Ott durch, hatten aber gegen den cleveren Tofalvi keine Chance.

Somit führen die Wädenswiler weiterhin die Tabelle an, nun wieder mit zwei Punkten Abstand auf die Widersacher aus der Stadt Zürich. Entschieden ist allerdings noch nichts: Der Gruppensieg, verbunden mit dem Aufstieg in die Nationalliga B, dürfte im Fernduell der beiden Teams vergeben werden. *TTC Wädenswil*

Der überragende Ken Seitz

TISCHTENNIS Mit einem verdienten 15:13-Sieg im entscheidenden fünften Satz im Duell der beiden ungeschlagenen Akteure krönte Ken Seitz seine Leistung im Heimspiel gegen Glarus. Zuvor hatte er schon zweimal im Einzel gepunktet, dann auch noch im Doppel an der Seite Till de Ridders. Damit ist der Wädenswiler Nachwuchstrainer kurz vor Jahresende auf dem besten Weg zu seiner ersten B-

Klassierung. Nicht nur er zeigte eine ausgezeichnete Leistung in der 3. Liga. Auch Ursina Stamm und De Ridder traten gegen die Glarner beherzt auf und holten die restlichen drei Zähler zum 7:3-Heimerfolg. Damit haben die Linksufrigen ihre Gegner überflügelt und sind auf Platz drei vorgestossen. Schlecht belohnt wurden gleichentags Werner Behrschmidt, Graham King und Andrea Orzati: Sie unterlagen in

der Sporthalle Untermosten Dietikon-Weiningen deutlich mit 2:8. Eine Liga tiefer konnte Leo Hegner in Thalwil erstmals sein ganzes Können abrufen und führte sein Team dank dreier Einzelpunkte zum knappen 6:4-Auswärtssieg. Die Wädenswiler Viertligisten liegen dadurch momentan auf dem zweiten Rang, allerdings mit deutlichem Abstand zu den Führenden. *TTC Wädenswil*

Horgen, im Advent 2018



*Gottes Wille ist geschehen.
Ich gehe euch voraus
in den ewigen Frieden des Herrn
und erwarte euch
zum ewigen Wiedersehen.*

DANK E

allen lieben Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten für die vielen Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit, die wir beim Abschied unserer geliebten, unvergesslichen

Rita Mächler-Blessing

28. Sept. 1948 – 9. Nov. 2018

erfahren durften.

Ganz besonders danken wir unserem Herrn Pfarrer Dr. Adrian Lüchinger und dem Konzelebranten und Freund Herrn Pater Toni Kurmann SJ für die persönliche und würdevolle Feier des Auferstehungsgottesdienstes. Sie wird uns unvergesslich bleiben.

Herzlich bedanken wir uns auch

- bei der Spitalseelsorgerin Frau Nadja Eigenmann, die uns in den schweren Stunden des Heimganges beistand
- der Organistin Frau Annemarie Mattioli und dem immer hilfsbereiten Sakristan Herrn Antonio Camerota
- dem See-Spital Horgen für die fürsorgliche Betreuung in der letzten Woche
- ihrer langjährigen Hausärztin Frau Krisztina Müller-Bolla und der Neurologin Frau Dr. med. Maria Mosso
- für die grosszügigen Zuwendungen an die Stiftung Jesuiten weltweit und weiteren Missionswerken
- für die gestifteten heiligen Messen und Gaben für späteren Grabschmuck
- den lieben Nachbarn für die vielfältigen Hilfestellungen.

Unser Dank gilt auch allen, die Rita so zahlreich die letzte Ehre erwiesen haben.

Die Trauerfamilien



AMTLICHE TODESANZEIGEN

Wädenswil

Schmid geb. Müri, **Martha**, geboren am 9. Juni 1931, von Glarus Süd GL, Glarus GL, wohnhaft gewesen in 8820 Wädenswil ZH, Alterszentrum Frohmatt, Bürgerheimstrasse 8, gestorben am 12. Dezember 2018.

Trauerfeier am Donnerstag, 20. Dezember 2018, um 14 Uhr in der Friedhofkapelle Wädenswil. Vorgängig Beisetzung um 13.45 Uhr auf dem Friedhof Wädenswil.

Wädenswil

Högger geb. Bumbacher, **Ruth** Pia, geboren am 17. Oktober 1951, von Zürich ZH und Kradolf-Schönenberg TG, wohnhaft gewesen in Wädenswil ZH, Meierhofrain 25, gestorben am 30. November 2018.

Trauerfeier am Freitag, 21. Dezember 2018, um 14 Uhr in der katholischen Kirche Wädenswil. Vorgängig Beisetzung im engsten Familienkreis.

Horgen

Basler, Margrit, von Schinznach-Dorf AG, geboren am 5. Januar 1927, wohnhaft gewesen in Horgen, Gstaldestrasse 12a, gestorben am 7. Dezember 2018.

Der Abschied findet im engsten Familienkreis statt.

Menschen treten in unser Leben und begleiten uns eine Weile. Einige bleiben für immer, denn sie hinterlassen ihre Spuren in unseren Herzen.

Ein Stern ist erloschen, und es ist dunkler geworden.
Sein Licht und die Strahlen bleiben in unseren Herzen
und werden uns den Weg zeigen.